

Mario Czaja
Ihr Abgeordneter für Kaulsdorf und Mahlsdorf



Berlin, im September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

in wenigen Tagen finden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen statt. Mit Ihren Stimmen, die Sie am 18. September abgeben können, entscheiden Sie direkt mit darüber, welche Politik in den nächsten Jahren in unserer Stadt - bis hinein in unsere Einfamilienhausgebiete - gemacht wird.

Die letzten Wochen habe ich genutzt, um mit vielen Anwohnerinnen und Anwohnern in Kaulsdorf und Mahlsdorf zu sprechen, sei es am Gartenzaun oder bei unseren etwas unkonventionellen Bürgersprechstunden am mobilen Grill. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre vielfältigen Anregungen.

Immer wieder habe ich Ihre Erleichterung gespürt, als das Straßenausbaubeitragsgesetz wirklich abgeschafft wurde. Ich freue mich über diese Zustimmung. Allerdings wäre dieser Erfolg ohne Ihre Unterstützung - die für mich zu einem so guten Wahlergebnis im Jahr 2011 führte - und die enge Zusammenarbeit mit dem VDGN nicht möglich gewesen. Nun kommt es darauf an, dass wir die Anwohnerstraßen behutsam sanieren und dabei auch die Gehwege berücksichtigen. Der Verkehr kann aus den Anliegerstraßen nur herausgehalten werden, wenn die Hauptstraßen leistungsfähig sind. Ohne den Bau der Tangentialverbindung Ost (TVO) wird das unmöglich sein. Insbesondere wenn der Großflughafen demnächst eröffnet wird. Wir haben die TVO in der jetzt zu Ende gehenden Wahlperiode planungsrechtlich auf den Weg gebracht - gegen den Widerstand der Opposition. Wir wollen und werden sie bauen!

Gleiches gilt für unsere Oberschule. Fast 15 Jahre gab es keine Oberschule in Kaulsdorf und Mahlsdorf. Jetzt haben wir die Mittel dafür beim Finanzsenator erkämpft. Nun kommt es darauf an, tagtäglich den Bauprozess im Auge zu behalten. Das haben uns andere Schulbauprojekte gelehrt, die immer wieder aufgeschoben wurden.

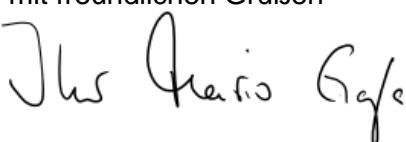
Es liegt maßgeblich in Ihrer Hand, ob ich meine Arbeit für unseren Kiez fortsetzen kann. Bei der Wahl am 18. September können Sie insgesamt drei Stimmen abgeben. Mit der Erststimme entscheiden Sie über die Person, die für Kaulsdorf und Mahlsdorf direkt in das Abgeordnetenhaus gewählt wird. Nur wer die meisten Stimmen auf sich vereint, erhält einen Sitz im Berliner Parlament. Bei früheren Wahlen war dies in Kaulsdorf und Mahlsdorf immer ein knappes Rennen zwischen dem Kandidaten der Linken und mir. Ich bitte Sie daher erneut um Ihre Erststimme.

Mit der Zweitstimme entscheiden Sie über die Partei, die aus Ihrer Sicht den Regierenden Bürgermeister stellen soll. Mit der Drittstimme wählen Sie die Partei, die Ihre Interessen im Bezirksparlament vertreten soll. Bei der Zweit- und Drittstimme werbe ich darum, dass die CDU - und damit meine Mannschaft - Ihr Vertrauen erhält.

Erlauben Sie mir dazu eine persönliche Anmerkung: Jede Stimme für eine rechtspopulistische Protestpartei wird in Berlin zu einer rot-rot-grünen Koalition und damit insbesondere zu einer Schwächung des Stadtrads führen. Das ist eine einfache Rechnung.

Schon jetzt danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Bürobüro Fritz-Reuter-Straße 11 12623 Berlin
Tel: 030 - 56 69 74 50 Internet: www.mario-czaja.de